

## **VITA - Josef „Enzi“ Enzendorfer**

Abschied:  
26. August 2022

Josef Franz Karl Enzendorfer, der Sepp in Gunskirchen, der Enzi später dann in Salzburg, wurde am 5. Februar 1955 in Gunskirchen geboren. Gerlinde, seine Schwester war damals knapp 11 Jahre alt. Die Männer in der Familie sind früh gestorben, im Krieg und durch Unfälle, Sepp war drei Jahre alt, als sein Vater starb.

Paula, die Mutter, ermöglicht den beiden Kindern gute Ausbildungen, was nicht selbstverständlich war. Emotionale Geborgenheit findet Sepp bei seiner Schwester Gerlinde.

Die frühe politische Sozialisation war die sozialdemokratische Richtung seiner väterlichen Familie und die streng konservative der mütterlichen Verwandtschaft. Geprägt hat die Geschwister eindeutig die väterliche.

Nach der Pflichtschule beginnt Enzi eine Lehre in der AMAG in Braunau. Während der Lehrzeit eröffnet die HTL-Braunau, in welche Enzi wechselt und die er mit der Matura abschließt.

Ende der 70er Jahre kommt Enzi nach Salzburg und studiert Geschichte. Schnell findet er beim KSV und in der KPÖ seine politische Heimat. Von Beginn an vertieft er sein Wissen, befasst sich mit theoretischen Hintergründen. Auch aufgrund der eigenen Familiengeschichte ist ihm Antifaschismus ein großes Anliegen. Ab Mitte der 80er Jahre wird er Mitglied im KZ-Verband und wird von 2007 bis 2021 Obmann.

Enzi lebt in der legendären Elisabethstraße 6a-WG und zieht Anfang der 90er Jahre ins Volksheim.

Viele Jahre widmet er sich fast ausschließlich dem Volksheim und der politischen Arbeit und sorgt auch dafür, dass die KPÖ bei Landtags- und Gemeinderatswahlen kandidiert. Er ist mehrmals Spitzenkandidat für die Gemeinderatswahl. Er ist Mitglied der Österreichisch-Kubanischen Gesellschaft und profunder Kenner der Kubanischen Geschichte. Mehrere Reisen nach Kuba folgen.

Sein Studium schließt er nie ab, doch das Wissen, das er sich abseits der „Geschichtsschreibung der Herrschenden“ aneignet, würde für mehrere Professuren reichen.

Ende der 1990er Jahre arbeitet er geringfügig im Literaturhaus Salzburg als Haustechniker und Könner für Alles, bekocht gerne das Team und kein Geburtstag wird mehr ohne kunstvoll gestaltete Enzi-Torte gefeiert.

Ab 2002 bis zu seiner Pensionierung Anfang 2020 arbeitet Enzi in der EZA fairer Handel in Köstendorf, ein Bereich, mit dem er auch ideell stark verbunden ist. Er ist für die Qualitätskontrolle des Kunsthandwerks aus Lateinamerika, Afrika und Asien zuständig. Enzi interessiert dabei immer die Menschen, die hinter diesen Produkten stehen und deren kulturelle Hintergrund. Als Mitglied des Betriebsratsgremiums setzt sich Enzi im Betrieb für die Rechte und Interessen seiner KollegInnen ein. Aber nicht nur das: ist die Betriebsköchin einmal auf Urlaub oder im Krankenstand kocht er das Mittagessen für die Belegschaft der EZA.

Enzi hat neben seinem immensen Können und Wissen viele Leidenschaften und zu jeder enormes Detailwissen. Vom Schwammerlexperten zum Haubenkoch, vom Schnitzer kunstvoller Spazierstöcke bis zum Sammler von Messern,

Specksteinfiguren und noch allem möglichen. Seine Bibliothek und seine Musiksammlung sind ziemlich einzigartig.

*Ursula Brandauer, 26. August 2022*